Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 21 (1895)

260 (5.11.1895)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1057489</u>

Wilhelmshavener Cageblatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Musnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von Dit. 2,25 ohne Buftellungagebühr, fowie bie Expedition au Dit. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.

Redaktion u. Expedition:

Kronprinzenftraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncen-Bureaus, in Bilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie

Raum für hiefige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Sönigl. n. flädt. Sehörden, sowie für die Semeinden gant n. Renfadtgödens.

Nº 260.

Dienstag, den 5. November 1895.

21. Jahrgang

Deutsches Reich.

Militärkabinets, General-Adjutanten, Generals der Infanteric

Der König von Portugal, der im Neuen Balais die ebenerdig gelegenen Rothen Kammern bezogen hat, begab sich heute Bormittag um 10 Uhr zu Wagen vom Neuen Palais nach Potsdam, legte am Mausoleum der Friedensfirche am Sarge des Kaisers Friedrich einen prachtvollen, mit Kosen und anderen Blumen durchwundenen Lorbeerkranz nieder und stattete sodann in Rlein - Glienice und Potsdam den dort wohnenden Pringen und Prinzessinnen Besuche ab. Das Frühstillen nahm der König bei den erbprinzlich Hohenzollernschen Herlich auch den hier wohnenden Fürstlichkeiten Besuch zu machen. Um 5 Uhr Nachmittags nach Berlin, um auch den hier wohnenden Fürstlichkeiten Besuch zu machen. Um 5 Uhr Nachmittags kehrte der König nach dem neuen Palais zurück, wo Aberds 7 Uhr zu Ehren des Königs im Maxmorsaale ein Galassechen Genefanntig. mahl zu etwa 160 Gedecken ftattfand. Später war im neuen Palais eine Theateraufführung des Personals des Königlichen Schauspielhauses. Zur Darstellung gelangten die Luftspiele "Wiltärfromm" und "Mitverständnisse". Geladen waren sämmtliche zur Zeit in Berlin und Potsdam anwesenden Prinzen, Prinzeffinnen und der Reichskanzler.

Wettbewerb, die Gewerbenovelle und das Depotgesetz zugehen

Gast herzlichst willkommen heiße, erhebe Ich das Glas und toren aus Zeitun griffen die muselmanische Ortschaft Camaralh trinke auf das Wohl des Königs von Portugal." Die Musit spielte die portugiesische Nationalhymne. Etwas später brachte der König von Portugal in frangösischer Sprache ein Soch auf den Kaiser und die Kaiserin aus und dankte für den schönen Empfang und das ihm dargebrachte Wohlwollen. Die Musik spielte darauf die preußische Nationalhhume. Der Kaiser trug die Unisorm des 1. Leibhusaren-Regiments, der König von Portugal portugiesische Admiralsunisorm.

Rathedrale ein Trauergottesdienst statt, welchem der Kaiser, die lassen. — Nach dem jlingsten Telegramm des interimistischen Kaiserin-Witwe und andere Mitglieder des kaiserlichen Hauses Vali von Bitlis verbreiteten armenische Agitatoren Alarmgerüchte, beiwohnten.

Abend 7 Uhr nach Wien abgereift.

angeklagte Chepaar Schwartz. Schwartz wurde zu fünf Jahren von Japan, worin der Kaiser den Bereinigten Staaten von einem Seeoffizier als Kilstenbezirksinspektor einzurichten. Bei

einen besonderen Armeebesehl, worin er erklärte, er übernehme zu stecken.

im Gehorsam gegen den Befehl der Königin das Kommando der Berlin, 2. Nov. Der Kaiser hörte heute Vormittag Gambridge. Er werde versuchen. die großen Traditionen der die Vorträge des Chefs des Generalstabes, General Adjutanten, englischen Armee aufrecht zu erhalten. Er rechne vertrauensvoll englischen Armee aufrecht zu erhalten. Er rechne vertrauensvoll auf die loyale Unterstilizung aller Mitglieder des Heeres bei dem

Wunsche, die militärische Kraft des Heeres zu heben. London, 2. Nov. Der Herzog von Coburg kam gestern Nachmittag hier an und stattete dem Prinzen von Wales einen

London, 2. Nov. Die amtliche "London Gazette meldet, daß der friihere Oberbefehlshaber des Heeres, der Herzog von Cambridge, gestern zum obersten persönlichen Adjutanten der Königin und zum Chef-Ehrenoberst der Armee ernannt wurde.

Ronftantinopel, 2. Nov. Auf die Beschwerde deutscher Staatsbürger über Freiheitsentziehung durch türkische Behörden im Vilajet Konia entsandte die deutsche Botschaft den Oragoman behufs Untersuchung des Borfalls. Derfelbe scheint auf ein Dikverständniß zurudzuführen zu fein. Die Pforte zeigt fich fehr

Konstantinopel, 3. Nov. Ein dem auswärtigen Amte zugegangenes gemeinschaftliches Telegramm des Militärcommai = danten und des Kaimakam von Beiruth meldet: Die hiesigen Muselmanen wurden von den Armeniern angegriffen, wobei es auf beiden Seiten Todte und Berwundete gab. Die Localbehörde stellte die Ordnung wieder her und beruhigte die unter den Die Regierung beabsichtigt, dem auf den 3. Dezember Muselmanen herrschende Aufregung. — Am 24. Oktober tödteten einberusenen Reichstag beim Zusammentreten außer dem Etat die Warasch 15 Armenier einen jungen Muselmann; 26 Armenier die Vorlagen, betreffend die Börsenreform und den unlauteren sie einen Aufruhr im Bazar an; es gelang dem Gouverneur, die aufrührerische Mence durch Aureden zu beruhien. Muselmanen herrschende Aufregung. — Am 24. Oktober tödteten die aufrührerische Menge durch Zureden zu beruhigen. Am selben Abend griffen die Armenier von Neuem die Muselmanen Potsbam, 2. Nov. Das Galadiner zu Ehren des Königs von Portugal fand heute Abend 7 Uhr im Marmor- gestellt. Der zum Zwecke der Untersuchung an Ort und Stelle faale des Neuen Palais statt. Der König saß zwischen dem Kaiserpaare, gegenüber der Keichstanzler. Der Kaiser brachte folgenden Trinkspruch aus: "Indem Ich unfern durchlauchtigssten und die Gendarmerie - Commandant von Marasch wurde von Marasch wurde von Weiterern angegriffen; der Gendarmerie - Commandant und dier Gendarmen wurden getödet bezw. verwundet. Agitaentsandte Gendarmerie = Commandant von Marasch wurde von 2000 Meuterern angegriffen; der Gendarmerie = Commandant eingefallen; in Marasch wird zu einer neuen Erhebung aufge-wiegelt. — Nach Berichten aus dem Vilajet Bitlis beträgt die Zahl der Todten und Berwundeten auf Seite der Muselmanen 173, auf Seite der Armenier 179. — Aus Gummuschhane wird eine Erregung unter den Armeniern gemeldet; der General-Retersburg, 1. Nov. An dem heutigen Jahrestage des Gencralgouverneur gelang es, die Gemilther ohne Blutvergießen Todes des Kaisers Alexander III. fand in der Peter Pauls- zu beruhigen und die Wiedereröffnung der Geschäfte zu veran-Paris, 2. Nov. Der Rönig von Griechenland ift gestern aufzureigen. Es find Magnahmen zur Aufrechterhaltung der

Ordnung getroffen. Washington, 2. Nov. Der japanische Gesandte fiber-

Marine.

§ Wishelmshaven, 4. Nov. Kord.-Kapt. Graf von Molike (Friedrich) hat einen kurzen Urlaub nach Ringstedt angetreten. — Kord.-Kapt. Fischer ist mit Urlaub hier eingetroffen. — Feuerw-Prem.-Lt. Weber ist zum Stabe der Inspektion der Markne-Artillerie kommandirt. — Kpt.-Lt. Louran hat nach Beendigung des Batterie-Offizier-Kursus die Führung der 2. Komp. II. Werst-Div. übernommen. — Kapt.-Lt. Buthmann und U.-Lt. z. S. Goepe sind von Hamburg hier eingetroffen. — Kapt.-Lt. Louran hat einen 14tägigen Urlaub nach Berlin angetreken.

Berlin angetreten.

— Riel, 2. Nov. S. R. A. Prinz Heinrich reist morgen, Sonntag, begleitet von dem persönlichen Adjutanten Nittmeister von Breugel nach Detmold ab, um an den dort stattfindenden Fagden Theil zu nehmen. J. K. H. die Frau Prinzessin Beinrich wird mit dem Prinzen Waldemar zum Besuche in Detmold ebenfalls erwartet und voraussichtlich am Dienstag ihrem Gemahl dorthin nachfolgen.

Berlin, 2. Rov. Dem faiferlich ruffischen Rontreadmiral à la suite Gr. Majestät des Kaisers von Rußland Lomen ist der Kronenorden erster Klasse, dem kaiserlich und königlich öfterreichisch-ungarischen Hauptmann Roth vom Generalstabscorps der Kronenorden dritter Klasse, sowie dem kaiserlich russischen Gardelieutenant der Marine A. Khomutoff der Rothe Ablerorden

vierter Rlaffe verliehen.

— Berlin, 3. Nov. Dem Biceadmiral z. D. v. Reiche zu Naumburg a. S. ift der Stern zum Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub und der Krone, dem Marine-Oberbaurath und Schiffbaudirector, Geheimen Baurath Zehsing zu Danzig, der Rothe Ablerorden dritter Klaffe mit der Schleife verliehen

Berlin, 4. Nov. Der Bauführer v. Buchholt ift zum Marinebauführer des Maschinenbaufaches ernannt worden.

— London, 3. Nov. "Dailh News" melben, eine große Schiffsbaufirma habe von Japan den Auftrag von drei Kriegschiffen erhalten.

Lokales.

S Wilhelmshaven, 4. Nov. Das I. Stammschiff der Reservedivisson S. M. S. "Beowulf" hat die Flagge des Herrn Stationschefs wieder geheißt.

§ Wilhelmshaven, 4. Nov. Der zu Probefahrten in Dienst gestellte Kreuzer "Geier", Kommandant Kapt.-Lt. Bruch, verholte heute Morgen 8 Uhr in die Schleusenkammer und ging gleich darauf zum Anschießen der Geschiltze nach Schillig Rhede. Einzelne Probefahrten sollen hier noch erledigt werden, gouverneur von Trapezunt traf Maßregeln zur Aufrechterhaltung dann geht der "Geier" zur Beendigung derselben nach Kiel, der Ordnung. In Karput riesen die Aufrührer eine Bewegung nachdem das Schiff hier Seeklarbesichtigung gehabt hat.

Wilhelmshaven, 4. Nov. Am Sonnabend Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr fiel ein Obermaat von der Kohlenbrücke ins Wasser. Durch rasche Hülfe von Seiten der Besatzung des Werftdampfers "Boreas" wurde der Berungliickte gerettet.

Bilhelmshaven, 3. Nov. In der dem Etat für 1894/95 beigegebenen Denkschrift über die Organisation von Rüftenbezirksämtern war die Absicht ausgesprochen, behufs Einrichtung eines geregelten Rüftenfignalwesens und eines organisirten Rüftenwachtdienstes die deutsche Oftsee- und Nordseeklifte in je drei Bezirke Paris, 2. Nov. Das Zuchtpolizeigericht verhandelte unter Ausschluß der Deffentlichkeit gegen das wegen Spionage reichte dem Präsidenten Cleveland ein Handschluß der Deffentlichkeit gegen das wegen Spionage Gefängniß und 5000 Fres. Gelbstrase, Frau Schwarz zu drei Jahren Gefängniß und 1000 Fres. Gelbstrase verurtheilt, beide unter Verbot des Ausenthalts im Lande, sowie Verlust der blürgerlichen und Familienvechte auf zehn Jahre.

London, 2. Nov. Lord Wolseleh erließ gestern Abend kinnen besonderen Armeebesehl, warin er erklärte er übernehmen Auffandischen sahlreiche Zuckerplantagen in Brand kieden Beinen Beinen Beinen Beinen Beinen Landen seinen Beinen Geschen Abeine Beinen Dank ausspricht sin der Aussschrieß um Ausschlichen Justen Der Aussschlieben Beinen Gernalts sin Landen seinen Beinen Geschieben gweier Wieden Justen Dank des Kriedens zwischen Geschlichen Gernalts sin Landen seinen Gernalts sin Landen seinen Geschlichen Gernalts sin Landen seinen Gernalts sin Landen geschlichen Gernalts Bildung des dritten Bezirksamtes zur Nothwendigkeit geworden.

Nicolaus Erichsen's Töchter. Roman bon B. Riedel = Ahrens. Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

"Nein, nein, mein Wort darauf; bei Lebzeiten unseres Baters, der mahrend der letten Jahrzehnte in Berlin mohnte, gangen Leben ruhte. wo auch mein Bruder und ich erzogen wurden, habe ich wohl einige Male den Namen Erichsen nennen hören, doch immer nur in zufälliger Berbindung mit dem hier im hohen Norden ge-

legenen Familienbesitzthum der Ravensburger — das ift alles." Buthen, eine furze Baufe gemacht ; an dem bon wildzerklüftetem thumlich. Gewölf bedeckten Himmel wurde eine gelblich-blasse Lichtung ficht-bar, die sich erweiterte und der flüchtig erscheinenden Mondsichel gestattete, vorübergehend die rabenschwarze Nacht zu theilen; mit geisterhaftem, ungewiffen Schimmer glitt der fahle Schein durch die kahlen Fläcken und itber das wildtobende Meer, das sich hinter dem Hause erftreckte. In regelmäßigen Zwischenpausen drang das donnernde Branden der gewaltigen gischtsprühenden Wogen gegen

Baters gegen die freiherrliche Familie mit der Zeit auch in ihr

Beziehung zu meinem Bater geftanden?"

"Niemals!" erwiderte er bestimmt. "Glauben Sie mir doch, Fräulein Erichsen! Sie können sich nicht vorstellen, wie peinlich und überraschend die Sache für mich ift."

"Ich glaube Ihnen, herr Baron."

"Benigstens eine Errungenschaft," äußerte er, liebenswürdig lächelnd. "Also darf ich nun wohl auch den Grund jener unbegreiflichen Abneigung erfahren ?"

Ich kenne ihn nicht, sondern weiß nur, daß meinem Bater bor langen Jahren durch einen Rabens auf Ravensburg ein namenloses Leid zugefügt worden, das erdrückend auf seinem

In der Ferne tauchten jetzt, zwei feurigen Augen gleich, die beiden rothen Laternen des Wagens aus der pechschwarzen Finsterniß hervor; Baron Albrecht ging unwillfürlich etwas langfamer; die Unterhaltung auf diefer fonderbaren Wanderung Der Orkan hatte gerade, wie erschöpft von unausgesetztem durch die vom brausenden Orkan erfüllte haide sessel ihn eigen-

> "Unerklärlich, unerklärlich! Das muß durchaus zur Zeit meines Baters geschehen sein, der in seiner Jugend oft und lange auf der alten Ravensburg gelebt hat; denn auch von meinem Bruder Eugen, der ein Jahr junger als ich und Offizier in Berlin ist, kann jenes Leid nicht ausgegangen sein, da er als Knabe zum letzten Mal in dem sagenreichen Schloß da oben weilte."

die niedrige Felsenböschung herüber.

die niedrige Felsenböschung herüber.

Rahel antwortete nicht sogleich, sie war fest überzeugt, daß

Baron von Ravens die Wahrheit gesprochen, und fühlte mehr

Baron von Ravens die Wahrheit gesprochen, und fühlte mehr

Gchultern einen riestgen schwarzen Belekragen trug, gelungen, das und mehr das Mißtrauen schwinden, welches die Abneigung des Schultern einen riefigen ichwarzen Belgkragen trug, gelungen, das Pferd aufzurichten — die Räder sagen jedoch noch hoffnungslos in dem erweichten Boden, und erft den derben Fäuften des in "Und Sie selbst haben ebenfalls niemals in irgend welcher solchen Dingen bewanderten alten Sorens gelang es, fie nach wiederholten und vereinigten Rraftanftrengungen wieder ins Geleise zu bringen.

An dem geöffneten Fenster des matt erleuchteten Innern des Wagens war sogleich bei Ankunft des Barons und seiner

Begleiterin, ein Ropf in eleganter, hellgrauer Rapuze fichtbar ge-

worden, der sich ein wenig herausneigte. "Aber ich bitte Dich, Albrecht — wie rücksichtslos, so entsexlich lange fort zu bleiben! Du scheinst ganz vergessen zu haben, daß ich Dich hier an diesem gottvergessenen Plate ungeduldig erwarte," rief eine heisere Frauenstimme verdrießlich.

"Ich habe mich nicht unnlit aufgehalten, Julie," erwiderte Baron bon Raben gelaffen, "Die Entfernung bes Lichtscheins nus dem Hause täuschte sehr — denn es war eine ziemlich weite

Es wurden noch ein paar ungnädige, nicht sehr gewählte Borte hörbar, und als dann der Bagen endlich aufgerichtet ftand, trat der Baron mit Rabel an ihn heran und öffnete den

"Hier ist Fräulein Rahel Erichsen, die so gütig ist, sich erkundigen zu wollen, ob Du irgend etwas bedarfst," äußerte er, zurucktretend, um den Lichtschein aus dem mit hellblauem Sammet ausgepolfterten Innern auf bas Madchen fallen zu

Mit rascher Bewegung streckte die junge Frau ihre sein be-handschuhte Rechte der Vorgestellten entgegen; Rahel splirte den ihr fremden, berauschenden Duft von Violette de Remo und sah in ein gelblich blaffes mageres Gefichtchen mit unruhevollen, schwarzen, fleberhaft glänzenden Augen, spit und eingefallen, das indessen einst gewiß sehr schön gewesen sein mochte.

"Aber das ift ja reizend von Ihnen, mein liebes Fräulein," äußerte die Baronin ungemein lebhaft, mahrend fie die blutleeren Lippen bon zwei Reihen Bahnen zuritdzog, die viel zu bläulich tadellos waren, um ihre eigenen zu fein.

(Fortsetzung folgt.)

wilrde der ursprüngliche Plan gang durchgeführt sein.

Bilhelmshaven, 4. Nov. Unsere verehrten Leser werden sich erinnern, daß vor Jahresfrift sich in unserer Stadt ein Frauen-Hilfs-Berein für Kinderheilstätten an deutschen Seekuften welche fich für die in Wilhelmshaven leider noch verhältniß-Einnahme betrug 577 Mt. Es konnten dafür 6 Rinder aus Wilhelmshaven und Umgebung auf 6 Wochen in das Seehospi "Raiserin Friedrich" auf Norderneh in Pflege gegeben werden Auch wurden, soweit die Eltern dazu nicht im Stande waren, die Kinder auf Bereinskoften gekleidet und ausgerüftet. Es war eine helle Freude, zu sehen, wie frisch und rothbackig diese, vor her so blaffen und bleichen Kinder von Nordernen zurückfehrten. konnte man so recht merken, was reine Luft, gute Pflege kräftige Nahrung und Seebäder, je nach Constitution kalte oder warme, in verhältnißmäßig turzer Zeit bewirken können. Offenbar hat Prof. Beneke in Marburg, welcher unseres Wissens der Urheber dieser Seehospize ift, sich in seiner Ueberzeugung von der Beilfraft der See bei scrophulosen, blutarmen, schwächlichen Rindern nicht geirrt. Die Freude der ihre so sehr gebefferten Rinder am hiesigen Bahnhof abholenden Eltern war der befte Bereinsfäckel die Summe von 532 Mt. gekoftet. Aber die Erfolge sind doch so ermunternd, daß wir zuversichtlich hoffen, der junge Berein wird in seinem zweiten Lebensjahr nicht nur weiter bestehen, sondern wachsen und zunehmen. 6 Kinder aus vielen Tausenden — das kann ja nur als ein Anfang bezeichnet werden. Möge ihm ein erfreulicher Fortgang folgen! Wir hoffen, es wird sich — namentlich bei begüterten Müttern, deren Kinder durch fröhliches Gedeihen die auf fle verwandte Pflege lohnen die Liebe willig und bereit finden laffen, für diese wohlthätige Sache weiterhin reichliche Gaben beizufteuern. Die Gelegenheit dazu wird in Rurzem geboten werden, da die Sammlungen demnächst wieder ihren Anfang nehmen. Glück auf zum zweiten Arbeitsjahre!

Bilhelmshaven, 4. Nov. Der Berein für Geflügelzucht und Bogelschutz eröffnete am Sonnabend im oberen Saale der Burg Hohenzollern eine reich beschickte Lokal-Geflügelschau, in welcher vertreten waren 80 Stämme Hühner, darunter 20 Stämme Jtaliener, 20 Stämme Tauben, ferner Singvögel, Schwäne, Ganse und Enten. Die Preisvertheilung hatte folgendes Ergebniß: a. Hihner, Ehrenpreise: Die Herren W. Albers-Ropper-hörn, R. Johanns-Bant, Bolf-hier, Kulow-hier, Plöger-hier, Bollers-Bant, Mat-hier und Kirschstein-hier. Extra Preise: Ludwigs=Bant, Peters-hier. — Erfte Preise: Kulow-hier, Bruhns hier, Daniels-Bant, Weigelt-hier; — Zweite Preise: Ludwigs-Bant, Nowigki-hier, Aulow-hier, (2 Mal), Bruhns-hier, Betershier, Mat-hier, Wolf-hier, Carftens-Bant, Johanns-Heppens, Albers-Ropperhörn, Daniels-Bant. — Dritte Preise: Fr. Langehier, Ludwig-Bant, Fangmann-hier, desgl. L. Johanns-Heppens, Rogge-Barel, Daniels-Bant, Rulow-hier, Bruns-hier, Albers-Ropperhörn, Wolf-hier, (2 Mal), Sosath-hier, Czelinski-hier, Nowitfishier. — Bierte Preise: Harms-hier, Albers-Ropperhörn Kulow-hier, Bolf-hier, (2 Mal), Carftens-Bant, Egberts-hier. b. Für Tauben: Ehrenpreise: Harms-hier, R. Johanns-Bant Rüthemann-Bant, R. Bruns-hier. — Zweite Preise: Ruthemann-Bant, (2 Mal). — Dritte Preise : Johanns-Bant und Rüthemann-Bant; letterer erhielt außerdem eine lobende Anerkennung Ferner wurden noch folgende Preise zuerkannt: 1 Ehrenpreis an Daniels-Bant für Beking-Enten, je 1 erfter Preis an Diefiner hier für Schwäne und an R. Bruns-hier für Emdener weiße Ganse, ein zweiter Preis an Diegner hier für japanesische Soderganfe, sowie endlich eine lobende Anerkennung an Beter Rogg: Barel für 1 Collo gedörrte Garneelen (Geflügelfutter.)

Bilhelmshaven, 4. Nov. Den Reigen der Sinsonie konzerte wird in dieser Saison wiederum Derr Musikbirigen Wöhlbier mit dem Musikcorps der II. Matr.-Div. eröffnen Das Konzert wird, wie schon mitgetheilt, übermorgen im Saale der "Burg Hohenzollern" stattfinden und als Schwerpunkt die wundervolle Dzean-Sinfonie von Rubinstein ausweisen. Neben dieser Sinfonie enthält das Programm noch eine große Glanz nummer, das E-moll-Ronzert von Mendelssohn = Bartholdh Daffelbe wird hier zum erften Mal vollständig gespielt werden und zwar von herrn Konzertmeister Güther, deffen virtuose Beherrschung der Bioline unseren Musikfreunden schon wiederholt höchst genufreiche Abende verschafft hat. Auf einen solchen darf man auch dies Mal mit voller Bestimmtheit rechnen.

Der nächstjährige Reichshaushaltsetat dürfte denn auch eine dar- hoben Ruf genießt — seine in diesem Frühjahr und Sommer an den verschiedenften Stellen der Abhandlung des Sparkaffen-"Burg Hohenzollern" einen öffentlichen Bortrag fiber Gabelsberger'sche Stenographie halten. Es seien darauf alle diejenigen, der Besuch besonders empfehlen.

Wilhelmshaven, 4. Nov. Auf den morgen im tauf männischen Berein ftattfindenden Bortrag des herrn Geh. Rath Launhardt über den Nordostseekanal möge hiermit nochmals hingewiesen werden.

Bilhelmshaven, 4. Novbr. Das Confervatorium für Musik des Herrn Karl Lange befindet sich von heute ab Roonstraße 93, I. Etage, Eingang von der Friedrichstraße.

Wilhelmshaben, 4. Nov. Bor ausvertauftem Saufe ging gestern die Weirauchsche Posse "Die Maschinenbauer" in Scene. Als ehr tüchtig erwiesen sich H. Hopkins (Heinzius) und Frl. Seidel vreska that ihrer "Louise" durch zu leises Sprechen bedauerlicher-Süddeutschen, Frl. Kathi Better, zugefallen ift. Die Dame hat herr Senator" gegeben. In 3 Wochen schließt die Saison. Bis dahin werden, wie wir hören, außer mehreren Novitäten auch eine Operette, sowie auf vielseitigen Wunsch ein Ginakter-Abend für genügende Abwechslung im Repertoire forgen.

Aus der Umgegend und der Provinz

+ Anpphausersiel, 4. Nov. In der hiefigen Schule wurde gestern von Herrn Pfarrer Schwarting aus Fedderwarden ein Gottesdienft abgehalten.

O Sande, 3. Nov. Herr Paftor Arkenau hief. hat heute Vormittag seine Abschiedspredigt gehalten und wird morgen einen Wohnfitz nach seinem neuen Wirkungstreife, nach der Gemeinde Neuende verlegen. Wie man hört, wird Herr Paftor Riihe in Apen Anfang nächsten Monats in den hiefigen Pfarrdienst eingeführt werden. — Herr Landwirth E. Janken hies. ieferte vorgestern an Herrn Schlachtermeister Jrps in Wilhelmsgaven einen Bullen ab, der ein Lebendgewicht von 1992 Pfund

O Renftadtgödens, 3. Nov. Am bergangenen Freitag waren die Herren Landrath Alsen aus Wittmund und Provinzial-Feuerlösch-Inspektor Wernich aus Riel hier anwesend, um die piesigen Löschgeräthe in Augenschein zu nehmen und einer Sprizenprobe beizuwohnen. Die Herren haben sich lobend über die Leistungen unserer Feuerwehr ausgesprochen.

🔾 Gödens, 3. Nov. Am Montag ben 11. d. Mts. wird herr Graf Dr. jur. E. v. Wedel eine Treibjagd auf Fasanen hieselbst abhalten. Die Treibjagd auf Hasen wird Ende dieses Monats in unserer Gemarkung stattfinden.

+ Oldenburg, 4. Nov. Nachdem der Großherzog von seiner Reise zurückgekehrt ift, wird er fortan im Schlosse wieder Audienzen ertheilen.

Der Stand des Sparkassewesens im Regierungs= bezirke Aurich.

Die Erhebungen, welche das Königliche statistische Bureau in Berlin auf dem Gebiete des Sparkassenwesens schon seit einer Reihe von Jahren fortgesetzt vornimmt und statistisch verarbeitet, liefern andauernd die anerkannt werthvollsten Ergebnisse auf man auch dies Mal mit voller Bestimmtheit rechnen.

Bilhelmshaven, 4. Nov. Heute Abend 8½ Uhr wird zählt auch die Abhandlung "Die preußischen Sparkassen im Berr Realschallehrer Ahnert aus Barel, ein in weiteren Kreisen Rechnungsjahre 1893 bezw. 1893/94". Für unseren Leserkreis bekannter Stenograph, der besonders auch als Praktiker einen sind dicjenigen Anführungen von besonderem Werthe, in welchen

auf gerichtete Bermehrung der Ausgaben aufweisen. Damit wiederholt erfolgte Berufung nach Friedrichsruh zur Aufnahme wesens in unserem Regierungsbezirke gedacht wird. Der preusder Ansprachen des Fürsten Bismarck beweist dies — in der sische Staat zählte am Schlusse des Berichtsjahres 3809 Sparftellen, d. i. eine Sparftelle auf 91,48 qkm und auf 8129 Ein= wohner. Unsere Proving ift hieran mit 339 Sparftellen, oder einer Sparftelle auf 113,49 qkm und 6913 Einwohner, betheiligt, gebildet hat. Dieser junge Berein hat bereits im ersten Jahre mäßig wenig gepflegte stenographische Kunst interessiren, noch unser Regierungsbezirk aber mit 34 Sparstellen, b. i. einer seines Bestehens sehr dankenswerthe Erfolge zu verzeichnen. Die einmal ausmerksam gemacht. Für junge Kausseute dürfte sich Sparstelle auf 91,40 qkm und auf 6529 Einwohner. Unter den 36 Bezirken des Staats nimmt derfelbe sonach, was den auf eine Sparkaffe entfallenden Flächenraum anbelangt, die 17., und hinsichtlich der auf eine solche entfallenden Einwohnerzahl die 10. Stelle ein. Bon 342 Gemeindeeinheiten, welche bei der Bolksählung vom 1. Dezember 1890 in unserem Regierungsbezirke festgestellt wurden, besaßen 27 Orte Sparftellen. Die Gesammtgahl bon 34 Sparftellen gliedert fich in folgende Arten bon Sparkassen u. s. w.: 5 städtische Sparkassen mit 1 Filiale, 2 Landgemeinde-Sparkaffen, 1 Kreis-Sparkaffe mit 1 Filiale, 1 ständische Sparkaffe mit 23 Filialen, zusammen 9 Sparkaffen mit 2 Filialen und 23 Nebenannahmeftellen, ober insgesammt (Frau Ronge). Beide mußten nach dem Vortrag ihrer Couplets, 34 Sparftellen. Der Betrag an Einlagen ftellte sich bei diesen in denen auch die Schulumlage herhielt, wiederholt erscheinen. Sparkaffen am Schluffe des Rechnungsjahres folgendermaßen: Frl. Seidel erntete namentlich für die "Männer, Männer, Städtische Sparkaffen 984581,71 Mark, Landgemeinde = Spark Männer" endlosen Beifall. Den jungen Engländer ffizzirte fassen 905 691,87 Mark, Rreis = Sparkaffen 4960 999,93 Mark, Beweis dafür. Sie waren alle sichtlich überrascht über das Herr Vischer sehr eindrucksvoll. Von den Maschinenbauern ständische Sparkassen 9 639 490,35 Mark, zusammen 25 361 753,86 gute Aussehen der Heingekehrten. — Es hat freilich auch dem zeichneten sich die Herren Fernoff (Nudelhuber) durch den Mark. Insolge des Zuwachses durch Zuschreibung von Zinsen Biener und Basedow durch den echten sächsischen Dialett und durch neue Ginlagen, sowie infolge der Ausgabe für zurückaus. Sehr gut getroffen war auch der Naake des Herrn gezogene Einlagen im abgelaufenen Rechnungsjahre ergaben sich Stilbing, wie die "Friederike" der Frau Cziborsky. Frl. Ba- an dessen Schlusse Sinlagebeiträge, und zwar: Städtische Sparkaffen 10 600 001,82 Mark, Landgemeinde = Sparkaffen weise ein wenig Eintrag, hingegen befriedigte der Lehrling 981 330,16 Mark, Kreis-Sparkassen 5 165 031,53 Mark, stän-"Joseph" des Frl. Engelmann. Daß auch die nicht namentlich dische Sparkassen ihre Schuldigkeit vollauf thaten, ver- Mark. Damit nimmt unser Regierungsbezirk unter den 36 Befteht sich nach den bisherigen rühmenswerthen Leiftungen von zirken des Staats die 32. Stelle ein. Die Zunahme der sämmtselbst. — Heute Abend soll das gehaltvolle und überall mit lichen Sparkassen desselben im abgelaufenen Rechnungsjahre bewarmem Beifall aufgenommene Schauspiel "Die Else vom lief sich darnach auf 2084 438,61 Mark. Die Zinsen, welche Erlenhof" in Scene gehen. Der Zufall will es, daß die von den Sparkassen für Einlagen gewährt wurden, schwankten Litelrolle des in Sildeutschland spielenden Stilces einer im abgelaufenen Rechnungsjahre in unserer Provinz zwischen 11/2 und 5, und in unserem Regierungsbezirte zwischen 2 und 40/0; sich hier so vortheilhaft eingeführt, daß wir von ihr auch heute diesenigen, welche die Sparkassen für ausgeliehene Kapitalien nur Gutes werden erwarten dürsen. Morgen wird "Der erhielten, aber im Staate zwischen 1 und 6, in unserer Provinz zwischen 21/2 und 6 und in unserem Regierungsbezirke zwischen 31/2 und 6 %. An Sparkaffenblichern wurden im Laufe des Jahres in unserem Begirte ausgegeben 6411 Stud, gurudge= nommen 4360 Stild, und befanden fich am Jahresichluffe im Umlaufe mit Einlagen bis einschließlich 60 Mark 8467 Stild, bon über 60 bis einschl. 150 Mark 5316 Stüd, von über 150 bis einschl. 300 Mark 5445 Stück, von über 300 bis einschl. 600 Mark 6255 Stück, von über 600 Mark 9238 Stück, zusammen 34721 Stilck, von 6255507 im Staate und 684788 in unserer Provinz. Auf 100 Einwohner entstellen Bilcher im Staate 20,20, in unferer Probing 29,22 und in unferem Regierungsbezirke 15,64 Stild. Unter den 36 Bezirken des Staats nimmt letterer hiermit die 26. Stelle ein.

Berloofungen.

Dlbenburg, 1. Nov. In der heute Morgen stattgehabten Ziehung der Lose der Oldenburger Prämienanleihe sind folgende Hauptgewinne gegogen: Nr. 74 777 mit 30 000 Mt, Nr. 58 024 mit 15 0 Mt., Nr. 55 624 61 130 116 737 je 600 Mt., Nr. 26 205 84 109 88 503 96 240 115 207 je 300 Mt., Nr. 33 043 46 314 60 036 78 382 92 600 98 011 102 662 104 072 105 675 112 956 je 180 Mt.

Rerlin 1 Dan Bei der houte forteesetten Liehung der 4 Closse

Berlin, 1. Nov. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 194. Königlich Preußischer Klassenloterte sielen: In der Bornsttagsziehung; 1 Gewinn à 30 000 Mf. auf Nr. 43929. 3 Gewinne à 5000 Mf. auf Nr. 38 107 188 611 1998 81. In der Rachmittagsziehung: 1 Gewinn à 30 000 Mf. auf Nr. 146 193. 1 Gewinn à 15000 Mf. auf Nr. 131 084. Gewinn à 10 000 Mit. auf Nr. 62831. 1 Gewinn à 5000 Mit. auf

Berlin, 2. Nov. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 194 Königlich Preußischer Klassenlotterte sielen: In der Vormittags-ziehung: 1 Gewinn à 500 000 Mt. auf Nr. 14842. 1 Gewinn à 150 000 Mark auf Nr. 147047. 1 Gewinn à 40000 Mt. auf Nr. 89 391. 1 Gewinn à 30000 Mt. auf Nr. 89 391. 1 Gewinn à 30000 Mt. auf Nr. 44685. 2 Gewinne à 10000 Mt. auf Nr. 74 850 211510. 1 Gewinn à 5000 Mt. auf Nr. 51 865. In der Nachemittagsziehung: 2 Gewinne à 10 000 Mt. auf Nr. 14 819 168 160. 4 Gewinne à 5000 Mt. auf Nr. 45 948 163 963 207 464 209 011.

Meteorologijche Beobachtungen des Raiferlichen Obfervatoriums Bilhelmshaven.

Beob= achtungs=		Buftbrud Oo reduckter meterstand).	Sufttemperatur.	Ntedrighe Temberatur	Höchfte Temperatur	13ind= [0 = fit!!, 12 = Orian]		Bewölfung [0 = hetter, 10 = ganz bedeckt].		Kteberichlagshöhe.
Oaium.	Bett.	E Carr Or	Hing ottels.	ber I 24 Si	eşten tunben OCEIS.	Mids tung.	Stärte.	Grab.	Horm.	mm Wetche
Nov. 3. Nov. 3.	2,30 h Mt. 8,30 h Ms. 8,30 h Mr.	762.0 761.9 764.8	1,6 1,5 6,2	0.0	64	SH SH SSH	1 1 8	10 10 10	Rebel Rebel ni	3,1

Verkauf von Weiden.

Der Abtrieb der Weidenpflanzungen 81/2 Uhr beim Kilometerstein 1,7 an ftraße bis Rüfterfiel, alsdann Umfangftraße bis Marienfiel.

Die Eintheilung der Loofe und die Berfteigerungsbedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht, fonnen aber auch borher im Fortifikationsbüreau eingesehen werden.

Wilhelmshaven, den 30. Oft. 1895.

Raiferliche Fortifitation.

Konfursvertahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Theodox Sziemienttowsti zu Wilhelmshaven werden. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Bermögen des Raufmanns Sinrich Aluguft Deltjen zu Wilhelmshaven, alleinigen Inhabers der Firma A. Wohnung mit allem Zubehör an Deltjen & Co. zu Wilhelmshaven, wird ruh. Bewohner. Ulmenftr. 3, u. r. nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Wilhelmshaven, d. 29. Oft. 1895. Königliches Amtsgericht.

Ein Grundstüd, zwei Wohnhäuser, Ropperhörn, Feuerkaffenw. 31 250 M. Miethsertrag 2688 Mf. p. a., foll foll am 7. November d. J. öffentlich trankheitsh. m. gering. Anzahlung verversteigert werden. Anfang Vormittage tauft werden. Die Gebäude befinden sich in gut. baulich. Zuftande u. eignen der Radialftraße, demnächft Radial- fich vorzügl. 3. Bier u. Gemufehandel. Auskunft bei

Jos. Raschte, Rieler= u. Borfenftr.=Ecte.

Renendergraden. Die auf bem Bauplat zwischen beiden

Batterien stehenden Schuppen als: Cantine, Cementschuppen mit vermiethen. Stallungen pp., 1 Bureangebäude

sollen öffentlich zum Abbruch verkauft

Der Termin ift auf Freitag, ben 8. November ce., Rachmittags Wilhelmshaven, d. 29. Oft. 1895.

21/2 **Uhr** anberaumt.

Berkaufsbedingungen fönnen hier

eingesehen werden.

Dirks & Franke.

Unternehmer. Zu vermiethen

zum 1. Februar eine 4=räum. Ober= Wohnung mit allem Zubehör an

Zu vermiethen ein einfach mobl. Zimmer. Markistraße 18, I.

Zu vermiethen gut möblirtes Zimmer.

Rafinoftr. 5, am Safen.

ein großes möbl. Zimmer.

8. Grahl, Beterftr. 84.

Die von herrn Maschinisten Glambeck benutte

Wohnung = ift zum Preise bon 340 Mf. einschl.

Waffergeld pp. zum 1. Mai 1896 zu Al. Borrmann.

Bu vermiethen ein fein möbl. Wohn= nebft Schlaf=

zimmer zu sofort oder später. Auf Bunsch Burschengelaß. Roonftr. 88, 2. Etg.

Gin möbl. Zimmer

nebft Schlaffabinet wird fofort gu miethen gesucht. Abreffen mit Breisangabe (incl. Kaffee und Bedienung) unter F. F. an die Exp. d. Bl.

Gutes Logis

auf sofort zu vermiethen.

Ein freundl. möblirtes Zimmer im Alter von 14—16 Jahren. Un-nebst Schlaflabinet auf sofort zu meldungen bei dem Werkführer Hansen vermiethen.

Wilhelmftr. 9, u. links.

Zu vermiethen

eine vierräumige Untertvohung für 2 anständ. junge Leute. nebft Wafferleitung und allem Bubehör zum 1. Frbruar.

8. Oppermann, Bismardftr. 36a.

Zu vermiethen

eine vierräumige Unterwohnung 3. 1. Januar, und auf sofort ein zweiräumige Oberwohunng.

S. Bargen, Tonnbeich 12.

vermiethen

sofort ein gut möbl. Zimmer.

Zu vermiethen

ein mobl. Zimmer, Friederifenftraße, im neuerbauten Saufe des herrn Woschnad, 1 Treppe, rechts.

H. Krahm.

Wiöbl. Wohn=

nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 herren zu vermiethen. Manteuffelftraße 6, 1 Tr.

Wir fuchen für unfere Zanwert. Fabrit

Jungens

Seppens, 4. Novbr. 1895. Hanfe & Alhlers.

Logis

Rasernenstr. 3, 2 Tr. r.

Zu vermiethen.

Die bom Oberfeuerwerfer Beigelt benutte Balton-Bohung ift umftandehalber 3. 1. Februar miethfrei. S. Bruns,

Martt- und Rielerftragen-Ede.

Bu vermiethen

mehrere geräumige 5= und 4=räumige Bohnugen mit abgeschloffenem Corridor, Reller und Zubehör, sowie Roonftr. 101a, (Eingang Mittelftr.) ein Laben mit freundlicher Wohnung Ebendaselbst wird ein Mitbewohner und großen Kellerräumen. Näheres bei zu einem möbl. Zimmer gesucht.

A. C. Ahrends, Neue Wilhelmshavstr. 24.

Verloren

eine filberne Damenuhr bon der Kronprinzenstraße bis zur Tonhalle. Bitte gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Geincht

auf sogleich ein gewandtes, sauberes Wadogen für die Bormittagsftunden. Rielerstraße 43, 1 Tr., r.

Joh. Freese.

311 miethen gesucht für einen anständ. jungen Mann.

auf haldmöglichst ein geräumiges möblirtes Zimmer mit Rammer mit oder ohne Bension, im Orte Heppens. Seppens, 4. Nov. 1895.

B. Reiners.

zwei junge Leute fönnen auf sofort Engis erhalten. Marktftr. 26a, 1. Etage r.

Nene und gebrauchte ähmaschi

billig zu verkaufen. E. Möbins, Bismarcfftr. 22a.

fleiner weißer

abhanden gekommen.
Gegen Belohnung abzugeben
Börsenstraße 25,

unt. links. auplay,

außer für andere Gewerbe, für einen **Bader** sehr günftig gelegen, Umstände halber sehr billig zu verkausen. Gest. Anfragen bef. die Exp. d. Bl. unter A. 88 bis zum 8. Novbr.

Gelucht

auf fofort ein Etundenmadchen. Bismardstraße 17.

ju fofort 1500 Mart gegen fichere hppothet.

Offerten unter M. an die Erped d. Blattes erbeten.

Gesucht

auf fofort 2 tüchtige Mädchen, welche auch in der Wirthschaft aus helfen können.

Altestr. 24.

Stüke der Haustrau p. 1. Dezember.

Offert. unt. 1000 an d. Exp. d. Bl. Ein fräftiger

Knacht

auf sofort gesucht.

mehrere Madden für Privat und Birthichaft, sowie ein Madchen gur Stütze der Hausfrau.

Frau Massmann, Rasernenstraße 1.

Gelucht

junge Madchen, welche fich noch im Schneidern vervollkommnen wollen. G. Meine, Raiserftr. 66a, 1. Etage.

(Sefucht

auf sofort ein Madchen für die Bor- die Binverei mittagsstunden. Näheres in der Er- Laden auszubilden. pedition dieses Blattes.

Gesucht

auf fofort oder später ein ordentliches sauberes Madden, welches in allen häuslichen Arbeiten und im Kochen er-

Frau Ob.=Ingenieur Meissner, Wilhelmftraße 4.

Kaiferftr. 56, Hinterhaus.

(Setucht ein ordentliches Madchen für den

Vormittag per sofort. Frau Sentel, Wallftr. 4.

(Seincht

fofort zwei tüchtige Malergehülfen. Sparing. Maler, Bictoriaftr. 3a.

Geinan

auf fofort ein tüchtiges Dabchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ift. Hoher Lohn. Rielerftr. 5.

Gelucht

mehrere Maden für Privat und

Frau Priet, Grengftr. 51.

(Setudit

auf fofort ein tüchtiger Laufjunge. Wilh. Schlüter.

(Setucht

jum 15. Degbr. oder fpater ein alteres zuverläffiges Dadden, welches gut tochen kann und säuber in der hausarbeit ift. Mit guten Zeugniffen bersehene mögen sich melden Abends nach

Frau Lieutenant Rraft, Peterftraße 82, II.

Geindit

ein zuverläffiges reinliches Dienfts madden, das mit der Bafche Be-icheid weiß, zum 1. Dezember.

Frau Ober-Bahlmeifter Schmidt, Kaiserstraße 59, part.

(Seinant

ein sauberes Madden von 14-16 Erfahrenes jung. Maden fucht Sahren für die Bormittagsftunden von Frau Rabel, Margarethenftr. 3, I. r.

(Sefucht

ein Madden für den Bormittag bei 5. Jauffen, Schneidermftr., neue Wilhelmshavenerftrage 68.

(Seinant

Harm Krüger, Rrummeftr. 2. auf sofort ein Dadb cheu für die Tagesstunden.

Bismarcfftr. 18a, parterre.

(Sefucht

auf sofort ein Madchen ober Fran für einige Stunden des Bormittags Räheres in der Exped. d. Bl.

Genucht

auf fofort ein genibter Schreiber. Looman, Rechtsanwalt u. Notar

(Sefucht

ein junges Madchen, bas Luft hat, erlernen und sich im

R. Sand, Bismardfir. 22, a. B.

Wohne seit dem 1. Nobbr.

Heilemann.

Verlegte mein

von ber Bismardftraße am Park nach meinem

neuerhauten Saufe Bismardurage. am neuen Marktplat an der

Carl Bamberger, Spezial-Geschäft in Farben und Maler-Utenfilten, Tapeten und Borben.

Karl Lange's

Musik-Konservatorium befindet sich von heute ab

nstrasse 4

Eingang Friedrichstrasse.

Eingang Friedrichstrasse.

Martinsgänse, Ratur=Tafe in Gebinden von 50 u

hochfein delicat, zum 10. November.

Ludwig Janssen.

ift das Ideal einer Fußbetleidung für Knaben und Mädchen. Naturgemäß nach dem Fuße gearbeitete Leiftenform.

Alleinverkanf:

frerichs & Janisen, Roonstraße 108.

Brustleiden Tallo de **H**eiseikeik ächte gewonnen aus den Heilsalzen der weltberühmten Brunnen Nr. 3 und 18 des Bades Soden a. T. die denkbar beste Heilkraft. Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen - men beachte die amtliche Bescheinigung des Bürgermeister-28 HHON amtes Soden a. T. erhält!. in allen Apothe-*Tornoord ken, Droguerien, Mineralwasserh. à 85 Pf.

eschäfts-Ueberna

Einem hochverehrten Bublikum von Wilhelmshaven und Itmgegend die ergebene Anzeige, daß ich das seit 4 Jahren von mir geführte, dem verftorbenen Topfermeifter P. Luthcke gehörige

Ofen-Geschäft

Raiserstraße 2 fäuslich erworben habe. Indem ich für das mir bisher geschenfte Bertrauen beftens

danke, bitte ich, mir daffelbe auch fernerhin bewahren zu wollen. Ich werde bestrebt fein, durch gute und reelle Bedienung das mich beehrende Bublikum zufrieden gu ftellen.

Bu gleicher Zeit bringe mein gut affortirtes Lager von Rachelofen und Maschinen, sowie Rosten und Rogren in empfehlende Erinnerung. Alle in mein Fach ichlagenden Reparaturen, sowie Reinigen von Defen und Heerden werden prompt und billig ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Betke, Lüthde's Rachfolger, Töpfermeifter.

Geschäfts=Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete Roonstrafe 105 eine

und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Bestellungen auf Torten, Gis, Auchen, Klaben 2c. 2c. werben prompt ausgeführt und bemerke, bag zu ben Badwaaren nur reine Naturbutter und bestes Material verwandt wird.

Jeden Tag frisches Raffee-, Thee- u. Deffert-Gebäck, fowie jeden Morgen Bafteten u. Bonillon.

Hochachtungsvoll

Johann Tiarks.



Den hochgeschätten Damen bon Wilhelmshaven und Umgegend empfiehlt sich Unterzeichnete zum Unterricht in der wissenschaft. Buschneidekunft nebenstehender Firma. Die kannter Chiffre an die Exped. d. Bl. Methode arbeitet einsach klar und genau ohne Freihandzeichnen und lehrt jeden gewünschten Modeschnitt tadellos sitzend. Auch wird vorzüglicher praktischer Unterricht ertheilt mit und ohne eigene Arbeit. Aufnahme von Schülerinnen täglich. uptbureau: Schnellkurse 4—6 Wochen.

Chenfalls fertige elegante wie einfache Coffime tadellos figend für Damen und Kinder zu soliden Breisen an. Um geneigten Buspruch bittend, zeichnet

Hochachtend

ucre

Modiftin und Lehrerin der wiffenschaftl. Zuschneidekunft, Roonstr. 88, II. Etg.

in Gebinden bon 50 und 25 Pfd., per Pfd. 90 Pf. ab hier geg. Nachn., 9 Pfd.=Postcolli zu 9 M. frei g. N.

J. M. Willms. Weener (Oftfriesland).

Prima Hannoveriches

ausschlieflich bas echte aus der altbekannten Brauerei von Oscar Mornemann, Hannover, erhalte fortlaufend frifche Seudungen md empfehle als ein feines, fehr ectractreiches und fiartendes Gefundheitsbier, namentlich für Schwache, Reconvalescenten und Wöchnerinnen beftens.

G. A. Pilling.

NB. Bei dem Ankauf von ähnlichen, oft ftark mit Saccharin verfälschten Bieren wird Vorsicht anempfohlen.

Dankjagung.

Mein Sohn litt noch immer an Bettnäffen, obwohl ich schon viele Aerzte zu Rathe gezogen hatte und ich wandte mich daher endlich an den hombo= pathischen Arzt Herrn Dr. med. Hope in Köln am Rhein, Sachsenring 66, da dessen Mittel so sehr gerühmt wurden. Der Erfolg mar ausgezeichnet, denn nach wenigen Wochen war mein Sohn geheilt. Jett ist beinahe ein Jahr vergangen, das Uebel hat sich nicht wieder gezeigt und ich spreche daher meinen herzlichsten Dank öffentlich aus und empfehle Herrn Dr. Hope allen ähnlich Leidenden.

(geg.) Strefceng Fürftberger, Untergrafensee bei Pfarrfirchen.

Waarenhaus

weiß und crême.

bis zu den beften

Qualitäten in enormer Auswahl.

biesmal. Bon einer Lieferung

zurüdgebliebene 2000 Stud fogenannte Armee-

Uferde-Decken megen verwehier, (nicht gans ausgeführter Borbure gum fpott-i Breife von Mt. 4,25 ver Stud

Diefe dicken — unverwüstlichen — Decken sind warm wie ein Pelz, ca. 150×180 cm groß, (also beinuse bas gause Pserb bebedend), dum felöratin mis benähren Känbern und 8 breiten Streifen (Borbüre) versehen.

engl. Hport-Pferde-Decken, goldgelb und erbegelb, Grofe ca. 160×205 - benaht mit prachtvollen abreiten Streifen verfeben, offertre wegen

breiten Streifen versehen, offertre wegen gans geringem (nur vom Fachmann merkfarten) Webesehler a Mt. 6.25 per Sind, soni Mt. 15,—
Deutlich geschiebene Bestellungen, welche nur gegen Vorhersendung ober Nachnahme bes Betrages ausgespihrt werben, an ben General-Vertreter ber "Vereinigten Wolmanren-Fabriken" E. Schubert, Berlin W., Leipzigerfraße U.S. Wie Frin icht Ausgenbes berpflichte ich mich, den erhaltenen Verrag zurächzigenden.

Brkennungszeichen: "Grüssen".

Leider am Donnerstag nicht erkannt. (Bermuthe die 2 Damen, welche mir begegneten). Bitte ?? 222 allein zu erscheinen. Bitte dringend, unter be-kannter Chiffre an die Exped. d. Bl.

Liebig's Backpulver ist das beste, Packet à 10 Pf. bei Rich. Lehmann.

Gnter bürgerlicher

zu haben. Bo? sagt die Expedition d. Bl.

Rleinfleisch, Rippen u. Rücken

Joh. Freese.

Eine Frau empfiehlt fich gum

Bafden u. Keinmachen. Altheppenserftr. 15.

> Gummischuhe lowie Filsschuhe **Bantoffeln** empfehlen billigst Frerichs & Janffen Roonstraße 108.

Bismarckstrasse 59.

Sprechstunden: von 8—10 Uhr Morg.
" 3—8 " Nachm.

Kurirt nach 20jähriger Praxis alle Krankheiten, wie Nerven-, Kopf-, Magen-, Darm-,
Hals-, Haut-, Brust- Herzleiden u. s. w.
mit dem besten Erfolg.

Zahnschmerzen werden ohne Ziehen beseitigt.

Speciel: Syphilis, Schwächezustände, Geschlechts und Frauenleiden.

Mtr. 22, 25, 30, 33,

Mtr. 40, 48, 50, 55,

Mtr. 60, 64, 68, 75,

Fach 2,00 bis 10,00 Mt.

Janllen & Carls. 56 Bismardftr. 56.



Verein für Geflügelzucht Bant.

Generalbersammlung

am Dienstag, den 5. Robember, Abends 8½ Uhr, im Bereinstofale bei Hrn. Lüdener. Tagesordnung:

Neuwahl des Vorstandes. Zahlreiches Erscheinen der Mitzglieder erwünscht.

Der Verstand. Männer-Gesang-Verein "Nordost".

Weneral veria min

Dienstag, ben 5. d. Wis., Abends 81/2 Uhr, im Logenfaal.

Cagesordnung: 1) Vorstandswahl.

2) Stiftungsfeft. 3) Zusatz zu den Statuten.

ginnen zu können, wird um pfinktliches

Erscheinen ersucht. Der Vorstand.

Waarenhaus B. H. Bührmann

Meine Spezial-Abtheilung für

bietet die größte Auswahl am Plate.



Vinter=Zackets

Mt. 2,50, 5, 7,50, 10, 15 bis 32.

Kapes und Umhänge

Mt. 5, 8, 12,50, 17,50 bis 30.

no Cange In

Mt. 7, 10, 15 bis 45.

Rad-Räntel

Mt. 6,75, 9, 12,50, 16,50, 23 bis 46.

Eingang von

den 11. d. Mts., Abends 8 Uhr, Montag.





der "Burg Hohenzollern"

Volkslieder Concert

Bürger-Gesang-Verein

unter Leitung des Dirigenten herrn heers.

PROGRAMM:

1. Teil.

Mordische Volksweisen (à capella).

1. Polnisch: Befreiungslied im Jahre 1863 "Bon unserm armen elenden schrinen.

Schottisch: Anne Laurie "Maxweltons Wald ift wonnig" von Hilpert. Dänisch: Morgengesang "Nächt'ges Dunkel schwindet" von Hilpert.

Englisch: a) Rotes Röslein "Mein Lieb, das ift ein Röslein" v. Harthan, b) Medrigal a. d. 16. Jahrhundert "Tanzlied" nach Th. Morleh von Beinwurm.

2. Teil.

Sublandifde Bolksweisen.

5. Zwei frangofifche Bolkslieder: a) Held Dunois (Partant pour la Shrie) mit Begleitung des Bianoforte von Hilpert, b) Marlbrout (a capella) Melodie aus der Zeit der Rreuzzüge von Neubner.

6. Spanisches Bolkslied: El Mulario (Der Maultiertreiber) mit Begleitung bon Glodchen, Tambourin und Pianoforte von Silpert.

7. Defterreichisches Bolkslied (a capolla) "Wenn der Bogel naschen will" bon Rremfer.

8. Karntner Bolfslied: Der fafrische Bag (& capella) "Alle Menschen sein stolz" von Koschat.

3. Teil.

Deutsche Bolksweisen (à capella).

9. Mein herz thu' dich auf bon D. H. Lange.

Bieh' hinaus bon Dregert. 11. Minnelied bon Blinte.

12. Im Rrug zum grünen Kranze von Böllner.

13. Wiegenlied von Brahms.

Eintrittspreis (einschließlich Textbuch):

Im Vorverkauf: Numm. Plat 1,25 Mark, Saal unten 0,90 Mark, Saal oben 0,50 Mt. An der Kaffe: Rumm. Platz 1,50 Mt., Saal unten 1,20 Mt., Saal oben 0,60 Mt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu Um möglichst bald nach den Be- haben: Numm. Plat nur bei herrn Foden und Gebrüder Ladewigs. Saal rathungen mit der Uebungeftunde be- unten und Saal oben bei ben herren Focken und Gebr. Ladewigs (Roonstraße), Kaufmann Buffe (Bismardftraße), Euken's Gafthof (Neuende) und in der "Burg Hohenzollern".

Der Vorstand.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Sith, Wilhelmshaven. (Telephon Rr. 16.)



Berein für Tuierschutz Heilügelzucht

Baut. Mittwoch, ben 6. d. Mis., Abends 8 Uhr:

Generalversammlun

im "Banter Schlüffel".

Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder. Rechnungsablage.

3. Vorstandsmahl.

4. Berichiedenes.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung werden die Mitglieder gebeten, recht pünktlich und zahlreich zu er=

Der Vorstand



WilhelmshavenerSchützenverein. Angerordentliche

General-u. **N**onatsversammig

Dienstag, den 5. November, Abends 8 Uhr, im Berein Elofal (Barthaus).

Bebung der laufenden Beiträge. Bericht der Rechnungsprüfer.

3) Bausache.

Ausloofung bon Schuldscheinen. Ermäßigung des Binsfußes der noch laufenden Schuldscheine.

Abanderung der Statuten. 7) Verschiedenes.

Der Vorstand Gustav-Adolt-Frauenverein

Die Signug wird auf Dienflag b. 12. Robember berichoben.

Zwei junge kräft. Franeu empfehlen sich zum Renbanzeinigen

und Waschen. M. Schulze, Tonndeich 52.

Diergn eine Beilage.

Marie Jansson nebft Rindern

Saison-Theater Wilhelmshaven. (Direction: Seinr. Scherbartf.)

Dienftag, ben 5. November:

Der Berr Senator

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz v. Schönthan und Gustab

Radelburg.

Theater. Schluß ber Saifon:

Montag, den 25. Rovember.

faft alle eingelaufen, wird noch

ein zweites Abonnement burch

herrn Weber in Umleuf ge

fest werden und lade zu recht jahlreicher Zeichnung gang er

> **Hochachtungsvoll** Heinr. Scherbarth

Um vollzähliges und pünktliches

WILHELMSHAVEN.

Zur Beerdigung des verstorbenen Kameraden Willmfen versammeln

sich die Mitglieder der 3. Begräbniß Abiheilung, und zwar die Bezirke 2a,

4, 7a, 8, 10 und 11 Dienstag, den 5. Novbr. 1895, Nachm. 21/2 Uhr,

Gintrittsfarten zu den bebor-

ftehenden Sinfonie-Konzerten der Musikcorps der II. Matroscudivision und

des II. Seebataillons sind in unserer

Berfaufsstelle, Albounementstarten bei herrn Sefretär Wichmann,

Einführungen gestattet.

Todes - Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)

an Altersschwäche mein lieber

Egt Mehnen.

im 65. Lebensjähre, mas ich allen Berwandten und Bekannten tief.

Johanne Mehnen,

geb. Hölbing.

Die Beerdigung findet am Mitt-

woch, den 6. Novbr., Nachmittags

3 Uhr, bom Sterbehause, Dft-

Codes - Anzeige.

Sonnabend Abend 91/2 Uhr entschlief nach schwerem Leiden

Mathilde

im Alter von 1 Jahr 11 Mo-naten, was mit tiefbetrilbten

Herzen allen Freunden und Be-

kannten zur Anzeige bringen die trauernden Eltern.

G. Jung and Ican

nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Dienftag

Nachmittag 3 Uhr vom Trauers hause, Oftfriesenstr. 23, aus statt.

Dankjagung.

bei unserem schweren Verlufte fagen

wir unfern herzlichsten Dank.

Für die uns bewiesene Theilnahme

fanft und ruhig unfere liebe

friesenstr. 7, aus statt.

Mann, der Schmied

betrübt anzeige.

Geftern Morgen entschlief fanft

Kaiserstr. 63, zu haben.

Der Verstand.

Der Vorstand.

Sonnabend, den 9. Novbr.

Marinegesch. Gedenkfeier

mit nachfolgendem Ball.

8 Uhr p. m.:

im Bereinslokal.

Erscheinen wird erfucht.

Generalverlammlung Mittwoch, den 6 11.95, $8^{1/2}$ Ahr Abends, im

Bereinslofal.

Vorstandswahl 2c.

gebenft ein.

Da die Abonnements-Billets

Die Direttion.

Beilage zu Ar. 260 des Wilhelmshavener Tageblattes.

Dienstag, den 5. Robember 1895.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. November. Frhr. von der Golz-Pascha wird nach seiner Nückfehr nach Deutschland wieder in die preußische Armee eingestellt werden. Er dürfte zunächst à la suite eingestellt werden bis ein Kommando für ihn frei wird.

Berlin, 1. Nov. Paftor Naumann beröffentlicht als in der insbesondere die Griftlichen aufgefordert werden, sich von den Conservativen loszusagen. Man könne nicht conservativ sein

und christlich-social.

Gegenüber den in der deutschen Presse zum Ausdruck gekommenen Befürchtungen der deutschen Intereffenten, daß bon Amerika aus Maßregeln zur umfangreichen Ausfuhr von Pferdefleisch nach Deutschland geplant würden, wird dem Depeschen-Büreau Herold von zuständiger Seite versichert, daß diese Befürchtungen durchaus unzutreffend und grundlos find.

Dem Magistrat ist auf sein an die Kaiserin zum Geburts. tage gerichtetes Glückwunschschreiben folgendes Dankschreiben zugegangen: Ich danke dem Magiftrat für die Mir zum Geburtstage dargebrachten Glückwünsche, sowie auch für die herzlicher Worte, mit welchen er der Genefung des Prinzen Joachim gedenkt. Wenn in diesem Jahre großer vaterländischer Er innerungen die Erfolge in unserer Reichshauptstadt in der Linderung sowohl der kirchlichen und geistigen, als auch der leiblichen Roth befonders von Gott gesegnete waren, und wir mit Dank und Freude auf die großen Festtage zurückblicken können, so sind diese Erfolge zu nicht geringem Theile durch das opferbereite Eintreten der Berliner Bürger aller Rreise, namentlich auch der Frauen erzielt worden, und spreche Ich hiermit auch der Berliner Bürgerschaft Meinen aufrichtigen Dank und herzliche Anerkennung aus und die Bitte, nicht müde zu werden in der heiligen Arbeit für das Wohl unseres Volkes. Neues Balais, den 29. Ottober 1895. gez. Auguste Bictoria, Raiferin

Einen "Dunkelmännerbeschluß" nennt das "Bolk" den Beschluß bes Gesammtvorstandes der Berliner Sewerbeausstellung, durch den die elekteische Beleuchtung der Industriehallen der Ausftellung mit 64 gegen 61 Stimmen abgelehnt wurde. Diesmal hat das "Volk" Recht.

Ueber ein Gesecht mit dem Häuptling Tagaralla von Usenzi, welches der auf einem Marsch nach Uzizi befindliche Compagnieführer Leue am 10. August d. J. bestanden hat, berichtet er im "Deutschen Colonialblatte": Ich habe nach dreiftündigem, hartnäckigen Kampfe die große Tembenboma Limuene des berüchtigten Räuberhäuptlings Tagaralla von Ufenji, der hier das ganze Land brandschatzte und fich frech und rebellisch erwies, mit Sturm genommen. Die Boma wurde von etwa 100 Ruga = Rugas, die fämmtlich mit Gewehren bewaffnet waren, vertheidigt. Der Feind wurde völlig vernichtet. Der Sultan Tagaralla selbst fiel beim Ausfall aus dem brennenden Quikurn. Von deutscher Seite find drei Askari gefallen und vier verwundet worden. Der Sturm über die Dächer erwies sich als undurchführbar, da fast alle Leute oben Schiffe erhielten. Ich ließ daher mit Sturmbocken, Aexten und hacken Eingange in die Temben schlagen und eroberte so von außen nach innen Tembe um Tembe, haus um haus. Die Feinde fochten fo erbittert, daß fie von innen ihre Wohnungen selbst in Brand steckten. Leider ist auch das Quiturn, aus dem schon der Sultan Tagaralla in der höchsten Roth mit brennenden Kleidern ben Ausfall machte, mit allen Elfenbeinschätzen ein Raub der Flammen geworden. Berlin, 30. Oktober. Einen Strafbefehl über 100

Mark hatte der Töpfer und Redakteur Babiel von der Beitschrift des Allgemeinen Bereins der Töpfer Deutschlands erhalten. In diesem Blatte ftand am Ropfe mit großen Lettern: "Buzug ift fernzuhalten nach Wilhelmshaben, Bielefeld, Hildesheim, Nürnberg zc." mit dem Nachsate, daß die Mitglieder, welche diese Bekanntmachung nicht befolgen, aus dem Verbande ausgeschlossen werden. Babiel beantragte richterliche Entscheidung, welche vor der 141. Abtheilung des Amtsgerichts I ftattfand. Der Angeklagte bemerkte, daß er seit Jahren derartige Notizen, auch zur Zeit des Sozialiftengesetzes veröffentlicht habe; es sei dieses der erfte Strafbesehl, welcher deshalb erlassen sei; diese Bekanntmachungen seien nur für Mitglieder. Der Amtsanwalt hielt diese Art und Weise der Publication für geeignet, sogar die er drei tödtliche Messertiche bei. Jetzt warsen sich des Letzteren D. G. Pielstif, U. J. Freudenthal und Joh. Arbeitnehmer zu beunruhigen und nicht nur die Arbeitgeber. Es Kameraden auf ihn und versuchten seiner Herr zu werden. Hahren Gericht werden ein Ergänzungsmitglied gei geradezu eine öffentliche Verrufserklärung und geeignet, den Man warf mit einer Strickschleife nach Pego, doch gelang es auf 2 Jahre für Herrn J. H. Eilks, der ja jett das Amt eines öffentlichen Frieden zu stören. Er beantragte deshalb an Stelle ihm, diese mit seinem Messer zu durchschneiden. Der Kommaneiner Geloftrafe, welche doch nur den Berlag oder die Partei dant ertheilte hierauf den Befehl, auf Bego zu schießen. Der treffen wilrde, eine haftstrafe von 14 Tagen. Der Gerichtshof 2. Steuermann gab einen blinden Schuß ab, um den Irrsinnigen erkannte auch nach dem Antrage des Amtsanwalts.

hamburg, 1. Novbr Die hamburger Schnelldampfer laufen auf der Fahrt von New York nach hamburg nicht mehr ben hafen von Couthampton, sondern denjenigen von Plymouth von einem icharfen Schuf in den Unterleib getroffen, nieder hierdurch wird die Seefahrt um 12 Stunden abgeffirzt.

Ausland.

Rom, 1. Nov. Wie die "Agenzia Stefani" aus Maffauah meldet, ift General Baratieri unter lebhaften Kundgebungen auch der eingeborenen Bevölkerung in Massauah wieder eingezogen. — Infolge des Sieges von Debra Ailat und der Berschanzungen bei Makale ist die Festsetzung der Italiener in Tigre und die Wiederaufnahme des Handels im Junern gesichert.

Rom, 1. Nov. Seute früh um 4 Uhr 38 Min. erfolgte wie bereits furz gemeldet, ein heftiges Erdbeben, das 10 Secunden anhielt. Das Erdbeben war von heftigem unterirdischen Geheul begleitet, mahrend gleichzeitig ein ftarker Regen niederging. Die Angst, die sich der Einwohner bemächtigte, war unbeschreiblich Rur wenige litt es im Saufe. Die meiften flichteten mit Kind und Regel ins Freie, wo fie vom Regen bis auf die haut durchnäßt wurden. Die Biazza Colonna, das Centrum der ganzen unteren Stadt, war mit Taufenden von Menschen angefillt Auch im Batican war unter dem Gindrucke des Ereigniffes Alles auf den Beinen, und zwar hotten fich die Bralaten und das ganze papftliche Perfonal im Sanct Damascushofe versammelt. Beniger gemilthlich ging es in den verschiedenen römischen Gefängniffen zu, wo die Gefangenen mit wildem Geheul verlangten, hat den Preis für den Monat November d. 38. wie folgt man möge fie in Freiheit seben. Im Kerker von Regina Coeli festgestellt: war sogar die Lage sir die Aufseher so kritisch, daß schleunigst 215,50 Mt. bier Compagnien Militar gerufen merden mußten. Mehrere Gefangene waren in ihrer Bergweiflung bereits ausgebrochen und auf dem Adalbertplat werden vom 15. d. Mts. ab eingestellt. hatten sich auf die Wärter gestürzt, die sie zu übermannen drohten. Bis zu diesem Tage sinden dieselben nur bei ganz schönem Auch in der Provinz rief das Erdbeben eine Panik hervor. In Wetter statt. Frascati, Roccadipapa, Fiumicino und anderen Orten floh die Bevölkerung ins Freie, doch ift gliicklicherweise der Schaden, den dem biologischen Infiitut auf Helgoland hielt dieser Tage in

Schreck gelegt, ftromt nun das Bolt in Menge nach den öffent- beherzigenswerthen Ausführungen entnehmen wir Folgendes: Die lichen Lottostellen, um das Erdbeben im Glücksspiele zu verwerthen. Die Beobachtungen des Centralbüreaus für Meteorologie stellen fest, daß das Erdbeben Morgens 4 Uhr 38 Min. mit drei leichten, 4 bis 5 Secunden dauernden Stößen begann. Rach einer Rubepause von 2 bis 3 Secunden wurde eine weitere Reihe, etwo Antwort auf das Altimatum der Conf. Corr. eine Erklärung, Die beiden Bendel des Observatoriums stehen still; der alte 8 Secunden anhaltender, wellenförmiger Bewegungen beobachtet. Thurm des "Collogium romanum" ift leicht beschädigt. Die vorherrschende Richtung der Erdbewegung war von Norden nach bei Helgoland ift der Meeresgrund felfig, im Uebrigen sandig. Süden. Aus Rocca di Papa wird von heute früh 4 Uhr 40 Der Salzgehalt des Wassers ift größer als der der Oftsee, da-Min. ein 7 Secunden andauernder heftiger, wellenförmiger Erd. her auch das Thierleben ein ganz anderes. Die Nordsee bestoß gemeldet; derselbe hat keinen Schaden angerichtet. Die Be- zeichnet Dr. Roch als eins der fischreichsten Meere, er theilt, auf völkerung hat die Wohnungen verlaffen. Durch den Erdstoß wurden einige Häuser leicht beschädigt; einige Kamine sind niedergestürzt. Von der Façade der Peterskirche fiel ein marmorner Bappenschild auf das Janiculum nieder, doch wurde Niemand ver-In den Räumlichkeiten der Schweizergarde im Batican erhielten die Wände Sprünge. Aus den Krankenhäusern wollten erschreckte Patienten sliehen, dieselben wurden aber beruhigt. Paris, 1. Nov. Das Ministerium ist solgendermaßen ge-

bildet: Bourgeois, Inneres und Bräsident; Recard, Justiz und Kultus; Cavaignac, Krieg; Lockrop, Marine; Berthelot, Unterricht; Doumer, Finangen; Fuijot = Deffaigne, Arbeiten; Mesureur Handel; Combes, Kolonien. Die Ministerien des Auswärtigen

und für Ackerbau sind noch zu besetzen.

London, 1. Nov. Der bisherige Botschafter am Berliner Hofe, Malet, ift hier eingetroffen. Er erklärte einem Bericht-erstatter gegenüber, daß er von seinem Berliner Botschafterposten zurlickgetreten sei, weil er den strengen Berliner Winter nicht

London, 1. Nov. Der Standart meldet, daß der chinefische Gesandte in London gestern unter großem Ceremoniell dem Vertreter Japans 50 Mill. Taels von der russisch-dinesischen Anleihe überwiesen hat. Das Geld bleibt in der Bank von

Konstantinopel, 1. Novbr. Eine türkische Nachricht über die Metgelei in Bitlis giebt die Zahl der getödteten Türken auf 163 an. In Aleppo wurden mehrere Europäer insultirt. Ein deutscher Consularbeamter hat sich nach Algruen begeben, um die Untersuchung des Brigantenüberfalls einzuleiten. Den letten Berichten zufolge wurde kein Deutscher entführt, sondern nur die 453 Pfund enthaltende Kaffe gepliindert; ein Deutscher wurde verwundet.

Marine.

- Riel, 1. November. Die "Kieler Ztg." meldet: Bur Brüfung der Frage ber Berunreinigung des Waffers im Kieler hafen hat die Staatsregierung den Geheimrath von Hagen, Geheimrath Banich, Geheimrath Juft, Obergerichtsrath Dr. Lindig und Geheimrath Schmidtmann als Commissare nach Kiel entsandt. Un der heutigen Conferenz derfelben nahmen Bertreter der Marine, der Probinzialregierung, der Sanitätsbehörde und ber

Madrid, 1. Rob. Gine furchtbare Tragodie hat fich an Bord des spanischen Kanonenbootes "Cortes" in nächster Nahe vom Cap Finifterrae abgespielt. Das Kanonenboot befand sich auf der Fahrt nach Cadix, und das Steuer wurde von Manuel Pego bedient. Da sah der Kommandant, daß Pego den Curs ganz willkürlich änderte und wirre Reden führte. Pego wurde zur Ordnung gerufen, der Rommandant erhielt jedoch gang confuse Antworten. Run befahl der Lettere, den Steuermann festzunehmen. Man brachte ihn unter Deck in eine verichließbare Cabine, wo er bon zwei Poften bewacht murde. Der Gefangene verhielt fich bis Tagesanbruch ruhig, dann gelang es ihm, die Aufmerksamkeit der Wachen von fich abzulenken, und er entschlüpfte aus der Cabine. So gelangte er in die Messe der Offiziere, bemächtigte sich dort eines wasserdichten Mantels und einer Fahne. In dieser sonderbaren Ausstaffirung ging er auf die Kommandobriide. Der 1. Lieutenant befahl ihm, die Fahne sofort dorthin gurudgubringen, wo er fie bergenommen. Als der offenbar Wahnfinnige fürchtete, daß man ihm die Fahne entreißen würde, zog er ein großes Meffer hervor und frürzte sich auf die Mannschaft. Einem Matrosen brachte in Furcht zu jagen. Dieses half nichts und Bego ftand im Begriff, ihm mit dem Meffer einen Stich in die Bruft zu bersetzen, da legte der 2. Steuermann nochmals an, und Pego sank, Alles dies geschah bei der Ginfahrt des Ranonenbootes in den Hafen von Cadix. Trop der erhaltenen Bunde ergab sich Bego nicht, und im Moment, als fich die Matrofen feiner bemächtigen wollten, sprang er über Bord. Der wafferdichte Mantel mit dem er fich befleidet hatte, hielt ihn eine Weile über Waffer. dieje versuchten, Bego aus dem Baffer zu ziehen. Much jet noch bediente er fich des Meffers gur Bertheidigung, und erfi nach vieler Mithe gelang es, den Wahnfinnigen an Bord zu bringen. Er war tödtlich verlett, denn die Rugel des 2. Steuermannes war ihm durch und durch gegangen. Pego wurde mit den Sterbefaframenten verfehen und ftarb bald nachber.

Lokales.

§ Bilhelmshaven, 4. November. Der Dbermaschinist Schittenhelm hat am 26. v. Dits. fein Rommando gur Dienftleiftung beim Raiferl. Gouvernement in Ramerun angetreten § Bilhelmshaven, 4. November. Der Bulfstreuger

Normannia" ift am Sonnabend Nachmittag an die Badetfahrt-Altiengesellschaft in hamburg zurückgegeben worden. Das Marine-Personal hat sich an Land begeben.

§ Wilhelmshaven, 4. Nov. Die hiefige Stat .- Intendantur festgeftellt: Für 100 kg Faßbutter einschl. Festagen auf

Bilhelmshaven, 4. Nov. Die Nachmittagsmufiten

Wilhelmshaven, 1. Nov. Der Biologe Dr. Roch von das Naturereigniß anrichtete, nirgends ein bedeutender. Auch Hamburg einen interessanten Bortrag über die Nordseefischerei die Bahl der Berletzten ift nur gering. Nachdem sich der erste und die Tiefenverhältnisse der Nordsee. [Den lehrreichen und

Rordsee, die ein Fischereigebiet von 10000 Quadratmeilen darstellt, hat, wie die im Interesse der Fischerei veranstalteten Meffungen ergeben haben, berschiedene Tiefen. Die größte Abtiefung — bis 800 Meter — hat diefelbe beim Stagerat, fonft kommen noch Tiefen vor von 300 Meter, im Allgemeinen aber selten über 100 Meter; sie wird vielfach durchzogen von Banken und Hochplateaus, dann kommen brunnenartige Bertiefungen, die besonders reich an Fischen sind. An der jütischen Küste und ihre Bewohner specieller eingehend, diefelben in vier Gruppen: Erstens Strandfische, die sich in den "Seewiesen" und "unterseeischen Wäldern" aufhalten, aber feine Rutfische find, sondern nur anderen Fischen als Nahrung dienen; dies Gebiet sind die "Fettweiden" der Nupfische. Die zweite Gruppe bilden die Tiefenfische (Schellfische, Plattfische 2c.), die sich auf 100 bis 200 Meter tiefem fandigen, mit Seefternen bedeckten Grunde aufhalten. Als 3. Gruppe nennt er die Oberflächenfische (Heringe, Sprotten und alle heringsartigen Fische), die sich in großen Schaaren an der Oberfläche halten und denen die in unendlichen Massen vorkommenden rothen Spaltsußkrebse als Nahrung dienen. Bur 4. Gruppe: Allerortsfische, gehören der Dorsch, Kabeljau, Sachs u. f. w., unersättliche Räuber, die überall umherftreifen. Der Rampf ums Dasein tritt nirgends schärfer hervor als bei den Bewohnern des Meeres. Der Vortragende besprach im Weiteren die Entwickelung der Fische, wobei er als Beispiel anführte, daß der Dorsch pro Pfund seines Gewichtes 190 000 Gier absetze; er berührte ferner die Fähigkeit des Meeres, Pflanzen hervorzubringen, die Thätigkeit der biologischen Station auf Helgoland u. f. w. Die Theilnahme Deutschlands an der Seefischerei sei leider nur klein im Berhältniß zu anderen Rationen; Deutschland habe etwa nur 400 Fahrzeuge, darunter 55 Dampfer, im Betriebe, gegen die doppelte Bahl hollandifcher und über die zehnfache Zahl englischer Fischerfahrzeuge. Große Summen gehen noch ins Ausland für Deckung unseres Fischbedarfs; nach den Zolleinfuhrliften allein für Beringe jährlich 35 Mill. Mart, die ganze Einfuhr belaufe fich auf 50-60 Mill. Mark. Diese Summen, meinte Dr. Roch, fonnten unsere eigenen Landsleute verdienen, wenn wir den nöthigen Unternehmungegeift hatten; es werde damit gleichzeitig ein gutes und billiges Bolksnahrungsmittel gewonnen. Zur Förderung der Hochseeftscherei dienten eine schnelle Versendung, ein schleuniger Absatz und billige Frachten; dann muffe auch für Bufluchtshafen für Fischer Sorge

Bilhelmshaven, 2. Novbr. Im vergangenen Frühjahr ließ der Verlagsbuchhändler E. A. Naumburger zu Dresden ein in seinem "deutsch-nationalen" Berlag erschienenes Lieferungswerk "Deutschland zur See" durch zwei seiner Leute hier ber= treiben. Auf Grund von auswärtigen Zeitungsmeldungen hielten wir es für unsere Pflicht, vor dem Bezuge jenes im Buchhandel nicht fäuflichen Werkes um so mehr zu warnen, als derselbe Berleger bei Herausgabe eines die Armee betreffenden Werkes nur einen geringen Bruchtheil wohlthätigen Zwecken — die angeblich die Hauptaufgabe des Bertriebes bilden follten - gugewandt, den Hauptverdienst aber in seine Tasche gesteckt hatte. Unfere damalige Warnung hatte der Polizei Beranlaffung gegeben, sich die Legitimation der beiden hiefigen Colporteure etwas genauer anzusehen. Darüber gerieth Herr Naumburger so in Harnisch, daß er der hiefigen Polizei einen beleidigenden Brief ichrieb. Der Herr Hilfsbeamte stellte sofort Strafantrag, worauf am 17. Juli das fonigl. Schöffengericht zu Dresden den Ungeklagten Naumburger wegen Beleidigung zu eine Geldftrafe

von 75 Mf. verurtheilte.

Aus der Umgegend und der Proving.

Sooffiel, 31. Oft. Der hier feither ftationirte Gendarm

hilmer ift nach Brake verfett worden.

Sillenstede, 1. Nov. Am 27. November Nachm. 5 Uhr findet hier in Bm. Jangens Wirthshause die Neuwahl von vier Gemeinderathsmitgliedern ftatt. Es scheiden aus die herren Gemeindevorftehers bekleidet, und drei Erfatmanner.

Vermischtes.

-* Riel, 28. Oft. Als Nachspiel zur Einweihungsfeier des Nordoftsee-Kanals erfolgte gestern die Verurtheilung mehrerer in den letten Junitagen dahier abgefaßten Tascheudiebe. Einer der Diebe hatte die Gelegenheit benutt, als die "Sohenzollern" aus dem Nordoftsee-Ranal herausfuhr, und dabei etwa 10 gespannt dem Schauspiel zusehenden, nichts ahnenden Damen die Damen untersucht. Dabei hatte er aber nur wenig Beute gemacht. Da er bei der That beobachtet worden war, erhielt er trotz seines Leugnens 3 Jahre Gefängniß. Zwei Taschendiebinnen famen, wie Man ließ ein Boot hinab, bemannte es mit 5 Matrofen, und festgeftellt wurde, eigens gur Kanalfeier aus Bern hierher. Sie gehören entschieden einer internationalen Diebesbande an, nennen fich Marie Soubi und Abele Perais und wollen aus Spanien kommen. Dabei sprechen sie aber kein Wort spanisch, sondern nur französisch. Man hat deshalb angenommen, daß fie Fran-Bofinnen find und Grund haben, ihre Beimath und ihren richtigen Namen zu verheimlichen. Sie arbeiteten hand in hand mit mehreren anderen Frauenzimmern, die leider entwischt find. Ihnen wurden zwei Taschendiebstähle nachgewiesen und sie er= hielten hiefür, da die früheren Bestrafungen nicht festzuftellen maren, je ein Sahr Gefängniß.





Reachtuna

Es wird darauf aufmertfam gemacht, daß in Folge des neuen deutschen Markenschutzgesetes das Etiquett für Apotheker Rich Brandt's Schweizerpillen in nebenftehender Beise abgeandert werden mußte.



Durch grosse rechtzeitige Abschlüsse alles noch zu alten billigen Preisen.

Wilhelmshavener Honell-Hauh-Hohleret

Berren-Cohlen und Abfațe 2,80 DRt., Damen bito 1,60, Anaben und Daddien bito van 1,00 bis 2,00 mart.

Uenestraße 8.

Wallstrasse 24 befindet sich jetzt mein Gesc Wilh. Hoting.

Herren-Garderobe nach Maass.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Bahmaschinen u. Fabrrader ergebenft mit, daß ich mich, von werden gut und billig reparirt. Gleich-Berlin, hier,

Altestraße niedergelaffen habe.

Frau Wunsch, Sebamme.

Connabend Countag Montaa Dienstaa

großer Ausberkauf wegen Umzug.

Georg Aden, Bant.

fehr leicht und füllkräftig,

besonders schön für leichte Ober-

Pfd. 1,40 Me.

56 Bismardfir. 56.

zeitig empfehle Ersantheile, als Schiffchen, Spulen u. f. w., auch zu 8, älteren Maschinen.

C. Möbius, Wiechanifer, Bismardfir. 204.

Bin gegenwärtig hier anwesend und

bitte Beftellungen auf

baldigst in "Burg Hohenzollern" zu machen

E. Paulus, Klaviertediniker, Oldenburg.

Ganlefedern 60 Ufg. ene (gröbere) pr. Ph.: Gänfelchlachtfedern, io wie dieselben von der Gans fallen, mit allen Daunen Ph. 1,50 M., füllfertige gut entfäubte Gänschalbaunen Ph. 2 M., beste döhmische Gänschalbaunen Ph. 2,50 M., pringifche Gänschaunen Ph. 3,50 M., pring weiße Gänschaunen Ph. 4,50 M. (von letztern beiben Sorten 3 bis 4 Ph. 3um großen Oberbett völltg ausreichend) versendet zeg. Nachnahme sindt unter 10 M.) Gustav Lustig, Verlin S., Bringenstr. 46. Verpackung wird nicht berechnet. Viele Anextennungssichreiben.

Bechtels Salmial-Gallfeife Wollwaldlette,

vollkommen neutral, schont die Basche u. verhütet das Eingehen derselben. In 1 Pfd.=Back. zu 40 Pf. bei Hugo Ludicke.

gegen hohen Lohn gefucht.

Gebrüder Popken.

Rene Serren= u. Anaben= in großer Auswahl eingetroffen.

Georg Aden.

Habe noch ca. 22000 kg beften geräucherten ammerländischen

(dicken u. schön durchwachsenen Rippen= speck) billigst abzugeben.

Joh. Fedde Eylers, Zwischenahn.

Jeder. selbst der wüthender

Zahnschmerz berschwindet augen-blieklich beim Gebrauch von "Ernst Musis schmerzstillender Zahn-wolle", a Hilse 30 Pfg. In Wil-helmshaven zu haben bei Herrn Rich. Behmann, Drogenhandlung.



ft das anerkanns

beste

Hafermehl ift als ein aus einer guten Hafersorte hergestelltes, rationell bereitetes Praparat zu bezeichnen, das die dem Hafer eigenthümlichen Vorzilge mit hohem Rährstoffgehalt verbindet.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Koblenz. Ueberall erhältlich. Engros-Lager bei R. Scipio, Bremen.



à 75, 80, 85, 90 u. 100 Pfg. das 1/2 Pfd. empfehlen in stets frischer Röstung in Wilhelmshaven die Verkautsstellen

A. Berndt, Marktstrasse. Ferdinand Cordes, Roonstrasse, im "Rothen Schloss". Bant, am Markt.

Joh. Freese, Roonstrasse 7. Heinrich Gade, Gökerstrasse 14.

G. Grube, Wallstrasse 12.
Aug. Hinrichs, neue Wilhelmshavenerstr.
R. H. Janssen, Gökerstrasse.

H. Menken, Bismarckstrasse.

H. Sosath, Heinr. Vosteen, Ulmenstrasse 21.

befannten,

von Weorg Kühne Nacht. in Dresden zur Saar-, Feint-, Jahn-, Sand- und Nagelpstege sind zu haben in Wilhelmshaven bei Emil Schmidt, Roonstraße.

Niemand verfäume, den äußerft interessanten "Rathgeber für Schonbeitspflege" zu lesen, welcher daselbst gratis abgegeben wird.

Dienstag, den 5. Rovember, Abends 8 wird im Saale der Burg Hohenzollern

Launhardt

Beheimer Regierungsrath und Profeffor ber technischen Sochschule in Hannover

einen öffentlichen Bortrag im Raufmänischen Berein halten, wozu die Mitglieder und ihre Angehörigen freien Butritt haben.

Thema:

Der Nard-Offee-Kanal in technischer, wirthschaftlicher, militärischer und nationaler Bedeutung.

Entree & Berson 50 Bf, Kinder und Militär 25 Pf. Gintrittskarten find käuflich bei ben Herren Wilh. Oltmanns, Roonstrafe, Engel, Roonstrafe, Janffen, "Belthaus", Bismardstraße, Aug. Berndt, Elfaß, Ferd. Cordes, Bant, sowie Abends an der Raffe

Da ber Nord-Oftsee-Kanal für unsere Marinestation von großer Bebeutung ift, fo werben die Gesichtspunkte bes Bortragenden für unsere Ginwohnerschaft und für die Angehörigen der Marine von befonderem Intereffe fein.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand bes Kaufmännischen Vereins.

Groker Vorzellan= Steingul-Ausvertaut

bei Herrn Schladik, Bismarckftr., Neuheppens. Allen hochgeschätten Berrichaften, Reftaurateuren 2c. von Wil-

helmshaven, Bant und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich von Dienstag, den 5. bis Montag, den 11. November einen

veranstalte, da der Jahresschluß bald herankommt und meinen geehrten Gönnern auch hier nur einmal im Jahre die Gelegenheit geboten wird, ihren Bedarf besonders billig einkaufen zu können. Die Waare wird unter Einkauf und zu Fabrikpreisen verkauft.

Hauptsächlich zu Heiraths-Aussteuern zu empfehlen! Bitte um zahlreiche Abnahme.

M. Decher.

Der Berkauf beginnt am 5. d. Mts. Morgens und dauert bis zum 11. November. Bemerke noch, daß nur Tags über verkauft wird und keinenfalls länger als bis zum 11. d. M.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Siif, Wilhelmshaven. (Telephon Rr. 16.)